



Garten 36

Seit 2020 gestalten wir unseren Friedhof unter Naturschutzaspekten: Bienenblühwiese und Insektenhotel für mehr Artenvielfalt, Pflanzungen von Bäumen und insektenfreundlichen Stauden, Lebensräume für Vögel und Amphibien (Sandarium, Totholzhecke, Steinhaufen). Seit 2024 nehmen wir am Projekt BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden teil. Neu in diesem Jahr: Unser Labyrinth ist fertiggestellt und lädt zum meditativen Spaziergang ein - ein Ort der Ruhe und Besinnung mitten im Grünen.

Unsere Aktionen

Führungen mit historischem und ökologischem Schwerpunkt durch den Friedhofsgarten

Infostand mit Friedhofsgeflüster, Sandarium & Biodiversität

Machen Sie mit: werden Sie Teil unseres Teams!

Catering: Wasser, Kaffee, Kuchen & Obst

Kontakt: 0160/90222478 Martin-Luther-Weg 3A

Hrsg. Karsten Henkmann für den Kirchenvorstand





Gottesdienste für St. Marien – auch an verschiedenen Orten

Pfingstgottesdienste am 24. und 25. Mai

Unsere Gemeinde erreichte ein Hilferuf von P. Müller aus der Christophorusgemeinde in Altwarmbüchen. Der Baufortschritt der Kirche verzögert sich dort, und sie können daher in der Kirche keine Konfirmationen am Pfingstwochenende feiern.

Wir stellen nun unsere Kirche für die Konfirmationen am 23. Und 24. Mai zur Verfügung, die Konfirmationen werden um 11 Uhr beginnen.

Am Pfingstsonntag laden wir auch in die umliegenden Gemeinden zum Gottesdienst ein:

St. Nikolai Kirchhorst um 11 Uhr mit Pi.R.Moritz, St. Petri Großburgwedel 10 Uhr mit Taufe mit Pastorin Reller oder nach St. Philippus Isernhagen Süd um 10:30 Uhr mit Pastorin Busse

Am Pfingstmontag feiern wir den Ökumenischen Gottesdienst gemeinsam mit St. Petri und St.Paulus in der Pauluskirche in Großburgwedel um 11 Uhr

Sonntag, 7. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis Open-Air-Gottesdienst in Elze

Es kommt Landesbischof Ralf Meister zur Feier des Jubiläums in die Auferstehungskirchengemeinde in Elze. Er predigt dort um 15 Uhr in einem Open-Air-Gottesdienst vor der Pfarrscheune; anschließend sind alle Besucher*innen zu Gesprächen am Grill, Getränken und familienfreundlichen Spielangeboten eingeladen. Wer mag, kann ab 12 Uhr gemeinsam mit anderen von Langenhagen oder um 14 Uhr von Bissendorf nach Elze radeln. Treffpunkte sind die St.-Pauluskirche in Langenhagen und die St.-Michaeliskirche in Bissendorf.

In der Kirche St. Marien

Sonntag, 14. Juni um 10 Uhr , 2. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Einweihung der neuen Paramente für die Trinitatis- und Epiphaniasszeit mit Pastor Henkmann und dem Chor 20:20.

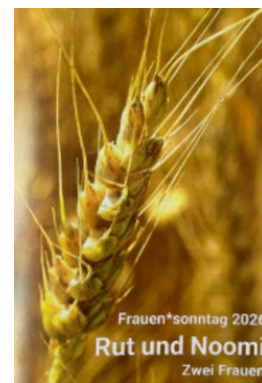
Im Anschluss an den Gottesdienst starten wir mit dem „Kirchenkaffee im Turm“.

Sonntag, 21. Juni um 10:00 Uhr Feier des evangelischen Frauensonntags 2026

mit Lektorin Rika Uhle

In diesem Gottesdienst steht die Perspektive von Frauen in der Bibel im Zentrum. Die Geschichte von Rut und Noomi ist eine Erzählung von Frauenfreundschaft, Migration, Treue und Hoffnung in schwierigen Zeiten. Im antiken Israel waren Witwen und Waisen besonders schutzbedürftig, und Rut zeigt, wie Solidarität und Nächstenliebe selbst in Zeiten von Hunger und Not neue Wege eröffnen können. Wie kann uns diese biblische Geschichte heute anregen, füreinander da zu sein?

Wir laden alle dazu ein: Frauen und Männer, Konfirmanden und Konfirmandinnen, alt und jung,



Sonntag, 31. Mai 2026 um 17:00 Uhr Konzert in der Kirche:

Lieder, die von der Liebe erzählen

Mit Gesang und akustischer Gitarre spannt Michael Raeder den Bogen von Led Zeppelin und Hildegard Knef über Eigenkompositionen bis hin zu Jacques Brel und Paolo Conte. Eine stimmungsvolle Reise - romantisch, heiter, besinnlich, charmant. Der Funk- und Fernsehmoderator Peter Imhof bezeichnete Raeder als „das Beste, was der deutsche Musikmarkt derzeit zu bieten hat“ - jeder der seine Stimme hört, meint sie schon immer gehört zu haben. Ein Gesangspoet und Klanglyriker, der seine Lieder mit Geschichten und Anekdoten zu begleiten

weiß, die den Zuhörer mitnehmen und in den Bann ziehen. weitere Infos unter www.michaelraeder.com

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

Hrsg. Karsten Henkmann für den Kirchenvorstand



Pfingstsonntag, 24.05.2026

(zusammengestellt von Matthias Müller, Kirchenvorsteher)

Kernaussage

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Kräftig wie Feuer oder Wind wird er dargestellt. Erfüllt vom heiligen Geist fingen die Jünger an zu predigen „in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab“. Pfingsten – das ist der Geburtstag der Kirche.

Verstehen wir uns

Dass ich andere nicht verstehe, das erlebe ich so oft: in fremden Ländern, bei Fachgesprächen oder wenn ich an anderen vorbeiredete. Die reinste babylonische Sprachverwirrung! Das Gegenteil geschieht an Pfingsten.

Jünger, die gerade noch mutlos waren, überkommt eine große Kraft, wie ein Sturmwind. Bewegt vom Heiligen Geist sprechen sie von Jesus Christus, und das Wunder geschieht: Jeder kann sie in seiner eigenen Sprache verstehen. Viele lassen sich taufen: Die Kirche ist geboren. Pfingsten lädt ein, darüber nachzudenken, welche Sprache wir sprechen: die Sprache der Angst oder die der Liebe. Der Pfingstgeist hält Jesus unter uns lebendig. Es ist ein Geist, der Menschen verbindet und nicht trennt, der befreit und nicht einengt, ein Geist, der uns die Augen öffnet für Unrecht und uns den Mund auftut für die Wahrheit. Ein Geist, der aus dem Tod ins Leben ruft.

- Wochenpsalm:** Ps 118, Dankbares Bekenntnis zur Hilfe Gottes
Wochenlied: EG 126, Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist
Epistel: Apg 2,1–21, Das Pfingstwunder
Evangelium: Joh 14, 15-19, Die Verheißung des Heiligen Geistes
Wochenspruch: Sach 4,6b "Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth."



Wollen Sie mehr wissen, klicken Sie auf die Links. Dort erwarten Sie die Lesungen, der Predigttext, das Wochenlied und vieles mehr: <https://kirchenjahr-evangelisch.de/reminiszere/>

Eine Auswahl von möglichen Wochengebeten zum Feiertag finden Sie hier:

<https://www.velkd.de/schwerpunkte/liturgie/wochengebet/?page=1>

Kirchengeburtstag

Pfingsten ist als drittes Hochfest der Kirche am wenigsten bekannt – vielleicht auch deshalb, weil das Brauchtum weniger markant ist als bei den anderen großen Festen. Dennoch gibt es auch hier einige, regional unterschiedliche Bräuche. Mit viel frischem Grün geschmückte Kirchen, rote Altardecken für den Heiligen Geist, mancherorts eine Konfirmation – zu Pfingsten wird der Geburtstag der Kirche gefeiert.



Gerade in Kirchen, in denen an Pfingsten Konfirmationen gefeiert werden, ist es üblich, die Kirche mit frühlingfrischem Birkengrün zu schmücken. Als Zeichen für den Heiligen Geist, der an Pfingsten über die Jünger kam, ließ man im Mittelalter lebendigen Tauben in der Kirche fliegen. Heute noch wird in alten Kirchen eine hölzerne Taube aus einem Loch aus der Decke herabgelassen. In manchen Familien ist es Brauch, „Heiliggeisttauben“ in der Wohnung aufzustellen. Weil an Pfingsten Petrus von allen in ihrer Muttersprache verstanden wurde, wird in einigen Gemeinden die Pfingstlesung in verschiedenen Sprachen vorgetragen.

Nettes aus dem Netz

Bodo Wartke, ein wunderbarer Liedermacher und Kabarettist hat sich so seine Gedanken gemacht. "Das dringendste Betriebssystem-Update für den Glauben. Die heiligen Schriften 2.0"

<https://www.youtube.com/watch?v=2bm5x4Mslc0>

Zwei Frauen treffen sich auf dem Friedhof. Gießt du schon oder kochst du noch? Vielleicht ein nicht ganz ernst gemeintes Lied aus den Brettl Spitzten von "Auf d' Sait'n"

<https://www.youtube.com/watch?v=UZ9ywL9TFMo&list=RDgVE4NRMMzhE&index=5>

Wenn Sie den Good News Letter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Nachricht, wir nehmen Sie dann ganz unkompliziert aus dem Verteiler. Abmeldung oder Rückmeldung bitte an: kg.marien.isernhagen@evlka.de
Hrsg. Karsten Henkmann für den Kirchenvorstand